



Seat  
No.

--

**M.A. (Semester – I) Examination, 2012  
GERMAN**

**GR 1.4 : History of Literature – Part – I : (Aufklärung And Sturm und Drang)  
(2008 Pattern)**

Time : 3 Hours

Max. Marks : 80

- Instructions :** 1) **All questions carry equal marks.**  
2) **Attempt any five of the following questions.**

**Beantworten Sie 5 der folgenden Fragen! (Aufklärung, Sturm und Drang)**

1. Was verstand man unter dem Begriff der „Toleranz“? Wie thematisierte Lessing diesen Begriff in seinem Theaterstück „Nathan der Weise“? Wie charakterisierte er seine Hauptfigur „Nathan“?
2. Erläutern Sie den Satz „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen“, der als Wahlspruch der Epoche Aufklärung verstanden wird! Welche Zusammenhänge dazu findet man in den literarischen Texten der Aufklärung? (Gottsched, Klopstock, Lessing, Wieland)
3. Warum wurde die literarische Epoche, die nach der Epoche der Aufklärung folgte, als „Sturm und Drang“ bezeichnet? Wie unterschied sie thematisch und nach den Weltanschauungen, Auffassungen von der Aufklärung?
4. Warum kann man den Roman von Goethe „Die Leiden des jungen Werthers“ als ein Text der Epoche „Sturm und Drang“ bezeichnen? Zeigen Sie an hand der Beispiele oder Textstellen die epochalen Merkmale dieses Romans!
5. Was wissen Sie über die sozialgeschichtlichen und kulturellen Änderungen in Deutschland, die Autoren der Epoche „Sturm und Drang“ motiviert hatten, leidenschaftlich und sehr intensiv mit Gefühlen und Emotionen umzugehen, und die Normen der Gesellschaft abzulehnen?
6. Schreiben Sie über den Beitrag und Einfluss von Johann Gottfried Herder, der sowohl die Epoche „Sturm und Drang“, als auch für die „Klassik“ eine bedeutende Figur war!
7. Schreiben Sie über zwei der folgenden Themen:
  - a. Vernunft als leitendes Wort der Aufklärung
  - b. Freiheit -das Zauberwort der Epoche „Sturm und Drang“
  - c. Schiller als Dichter von „Sturm und Drang“
  - d. Theater als einflussreiches Medium der Aufklärung



Seat No.	
-------------	--

**M.A. (Semester – II) Examination, 2012**  
**GERMAN**  
**Introduction to Linguistics**  
**(Einführung in die Sprachwissenschaft)**  
**(2008 Pattern)**

Time : 3 Hours

Max. Marks : 80

**Instructions :** 1) *All questions carry equal marks.*  
2) *Attempt any five of the following questions.*

**Beantworten Sie fünf der folgenden Fragen!**

1. „Wir sprechen alle gleich. Wir sprechen alle verschieden.“ Erläutern Sie diese zwei gegensätzlich behauptenden Sätze! Belegen Sie Ihre Antwort mit Beispielen!
2. Was bedeutet der Begriff „das sprachliche Zeichen“? Welche Komponenten des sprachlichen Zeichens kennen Sie?
3. Definieren Sie den Begriff des „Phonems“! Wie stehen die Phoneme in syntagmatischen und paradigmatischen Beziehungen?
4. Was versteht man unter dem Begriff „Konsonant“? Wie werden die Konsonanten der deutschen Sprache klassifiziert? Erläutern Sie es mit passenden Beispielen!
5. Wie unterscheidet sich ein Wortbildungsmorphem von einem Flexionsmorphem? Schreiben Sie es mit passenden Beispielen!
6. Wie werden Wörter nach den Flexionsverhältnissen eingeteilt? Schreiben Sie dabei über weitere Klassifikation der flektierten und nicht-flektierten Wörter!
7. Was verstehen Sie unter Satzglieder? Wie werden sie im Rahmen der Verbvalenz bestimmt?
8. Schreiben Sie über zwei der folgenden Themen:
  - a. Kurzvokale und Langvokale
  - b. Arbitrarität des sprachlichen Zeichens
  - c. Geschriebene Sprache und Orthographie
  - d. Suffixe und Präfixe
  - e. Ermittlung der Morpheme



Seat No.	
----------	--

**M.A. (Semester – IV) (External) Examination, 2012**  
**GERMAN**  
**Literary Form : Novel (Literary Form : Roman)**  
**(2008 Pattern)**

Time : 3 Hours

Total Marks : 80

**Note : All questions carry equal marks.**

Beantworten Sie fünf der folgenden Fragen!

1. Fassen Sie die Lebensgeschichte von Gineprolla, dem Hauptcharakter des Romans 'Das Pflanzhaus' von Peter Petrus zusammen!
2. Erklären Sie über die soziopolitischen Lage, die für die Roman 'Monte Carlo des Novas' von Heinrich Fell notwendig sind. Inwiefern kann man diesen Roman als 'Mehrfachgenese' charakterisieren?
3. Stellen Sie zwei der folgenden Figuren aus dem Roman 'Monte Carlo des Novas' dar:  
a) Siegfried  
b) Peter Jens Ole Jensen und Walter Guenter Jensen  
c) Das Vater-Motiv Ludwig Jensen
4. Zitiere in die New York Times nachrichtlich, wie wäre die Insel, mit der England das in die Welt bringt, diese Zeiten, mit dem kurzen Text von Richard Brautigan 'Hawaii' und dem zentralen Satz Bernard 'Der letzte Brief' von Jürgen Aichele von 1967 anführen.
5. Beschreiben Sie 'sozialpsychologische' und 'sozialökologische' Merkmale des Romans 'das heißt Folge Petrus Reskine'!
6. 'Hörten Sie kein erstre die Welt' - Perspektive im Roman 'von Siegfried Novas und Hermann Löffel. Belegen Sie Ihre Antwort mit wesentlichen Beispielen!



[4102] – 191

Seat No.	
-------------	--

**M.A. (Semester – I) Examination, 2012**  
**GERMAN**  
**Post -War Literature : Shorter Prose Texts and Poems**  
**(Literatur nach dem Krieg : Kürzere Prosatexte und Gedichte)**  
**(2008 Pattern)**

Time : 3 Hours

Max. Marks : 80

- I. Erläutern Sie die wichtigen Merkmale der Nachkriegs- bzw. Trümmerliteratur anhand der von Ihnen gelesenen Kurzgeschichten! ODER  
Wie wurde das Thema Holocaust in der Lyrik seit 1945 dargestellt? Geben Sie passende Beispiele! (20)
- II. Schreiben Sie kurz über die Tendenzen in der Literatur der 80er Jahre mit passenden Beispielen! ODER  
Schreiben Sie über die Mauerproblematik in den von Ihnen gelesenen Gedichten und Kurzgeschichten! (20)
- III. Schreiben Sie über zwei der folgenden Themen mit passenden literarischen Beispielen! (20)
1. Kurzgeschichte
  2. Konkrete Poesie
  3. Ökolyrik
  4. Migranteliteratur
- IV. Schreiben Sie über zwei der folgenden Motive in der von Ihnen gelesenen Texten der Literatur nach 1945! (20)
1. Trümmer und Hungersnot
  2. Wirtschaftswunder und Nützlichkeitsdenken
  3. Sozialismus in der DDR
  4. Mann-Frau Beziehung
- 

B/I/12/110



[4102] – 192

Seat No.	
-------------	--

**M.A. (Semester – I) Examination, 2012  
GERMAN  
Language Skills (Sprachgebrauch)  
(2008 Pattern)**

Time : 3 Hours

Max. Marks : 80

**I. Erklären Sie fünf der folgenden Redewendungen mit einem passenden Beispiel! 20**

1. etw. auf die lange Bank schieben
2. auf die schiefe Bahn kommen
3. wie die Faust aufs Auge passen
4. jmd versteht nur Bahnhof
5. keine weiße Weste tragen
6. schwarz auf weiß

**II. Ergänzen Sie fünf der folgenden Nomen mit passenden Endungen.**

- 5
1. Der Name des Polizist\_\_\_ wurde der Öffentlichkeit nicht bekannt gegeben.
  2. Alle Mensch\_\_\_ sind vor dem Gesetz gleich.
  3. Das Fotomodell will sich nicht von diesem Fotograf\_\_\_ fotografieren lassen.
  4. Im Zoo versucht der hungrige Löwe\_\_\_ den frechen Rabe\_\_\_ zu fangen.
  5. Der übermüdete Arzt\_\_\_ verschrieb dem kranken Patient\_\_\_ ein falsches Medikament\_\_\_.

**III. Bilden Sie fünf Sätze! 10**

1. Drogenhändler – auffallen – Zollbeamte - durch – merkwürdig, Verhalten.
2. Schriftsteller – widmen – Buch – Kinder.
3. Lehrer – Student – schwierig, Aufgabe – zumuten.
4. Professor – beimessen – Image – groß, Wichtigkeit.
5. Alt, Inder – opfern – Tiere – Götter.
6. Nach, Prüfung – sich gönnen – Studentin – lang, Urlaub.

**IV. Ergänzen Sie Funktionsverbgefüge in fünf der folgenden Sätzen! 5**

1. Das neue Heizkraftwerk wurde gestern offiziell in Betrieb \_\_\_\_\_.
2. Man muss heute progressiv sein, um auf die Jugend überhaupt einen Eindruck \_\_\_\_\_ zu können.
3. Der Kollege hat einen Antrag auf einen langen Urlaub \_\_\_\_\_.
4. Ich möchte Ihre Geduld nicht länger in Anspruch \_\_\_\_\_.
5. Dein Bruder läst sich nicht aus der Ruhe bringen. Du könntest dir an ihm ein Beispiel \_\_\_\_\_.
6. Die Meinung von Herrn Knaus erfahren wir leider nicht, denn er \_\_\_\_\_ sich nicht zu Wort.

P.T.O.



- V. Formen Sie fünf der folgenden Sätze ins Präteritum um** 10
1. Der Bauer schleift die Axt, bevor er den Baum fällt.
  2. Der Bildhauer schafft eine moderne Skulptur.
  3. Er wendet sich schriftlich an die Behörde.
  4. Die Mutter wiegt das Baby in den Schlaf.
  5. Er sendet das Paket, bevor er es frankiert.
  6. Man erfährt alles aus den Medien.
- VI. Kombinieren Sie die angegebenen Vorsilben mit den Verben und ergänzen Sie fünf der folgenden Sätze!** zer-, ent-, ver-, er-, be- (Hülle, laufen, brechen, Waffnen, schießen, billig) 5
1. Das Monument wurde vom Bürgermeister \_\_\_\_\_.
  2. Leute, die Tiere töten, sollten \_\_\_\_\_ werden.
  3. Für die Verteidigung gegen das verfeindete Land wurden die Truppen \_\_\_\_\_.
  4. Sie konnte die Adresse nicht finden. Sie hatte sich richtig \_\_\_\_\_.
  5. Die teuren Waren sollten etwas \_\_\_\_\_ werden.
  6. Aus Versehen habe ich die Vase auf den Boden geschleudert und \_\_\_\_\_.
- VII. Ergänzen Sie die richtige Präposition. (Nur fünf!)** 10
1. Einfältige Menschen glauben \_\_\_\_\_ Gott und Rituale.
  2. Der Minister ärgerte sich \_\_\_\_\_ die Ohrfeige von einem Unbekannten.
  3. Jeder Student sehnt sich \_\_\_\_\_ der Anerkennung der Lehrer.
  4. Der Lehrer beschäftigt sich \_\_\_\_\_ Schriftstellern in der Gegenwart.
  5. Die Studenten beklagen sich \_\_\_\_\_ den Stress der Hausaufgaben.
  6. Die Mutter schützt ihren Sohn \_\_\_\_\_ den Vorwürfen des Vaters.
- VIII. Formen Sie fünf der folgenden Sätze mit Partizipialkonstruktion um!** 10
- z.B.:** Der Brief, den ich geschrieben habe, ist verloren. **Antwort:** Der von mir geschriebene Brief ist verloren.
1. Die Gäste, die ich einlud, sind nicht gekommen.
  2. Die Lokomotive, die gestohlen wurde, kostete mindestens 15.000 Euro.
  3. Der Flug, der gerade landet, hat sich verspätet.
  4. Die Tür, die von selbst sich öffnete, ist nun außer Betrieb.
  5. Man hat den Schlüssel zu dem Zimmer, das aufgeräumt werden musste, verloren.
  6. Leute, die schweigen, sind meistens weise Menschen.
- IX. Formen Sie fünf der Sätze mit Modalverben mit subjektiver Bedeutung um!** 5
1. Der Kerl ist verrückt; es gibt keine andere Möglichkeit.
  2. Er sagt von sich, dass er der beste Arzt der Stadt sei.
  3. Man schätzt das Alter des Knochens auf 40 000 Jahre.
  4. Es ist unwahrscheinlich, dass er Herrn Haderlein noch zu Hause getroffen hat.
  5. Er hat mich ganz bestimmt falsch verstanden.
  6. Es ist unmöglich, dass sie so viel Geld verdient.



[4102] – 193

Seat No.	
-------------	--

**M.A. Sem. – I Examination, 2012  
GERMAN  
Study of a Literary Form : Novelle  
(2008 Pattern)**

Time : 3 Hours

Max. Marks : 80

**All questions carry equal marks.**

1. Was verstehen Sie unter dem Begriff “unerhörte Begebenheit” ? Kann man die “Novelle” von Goethe mit diesem Merkmal kennzeichnen?

Oder

2. Schreiben Sie über die Hauptmerkmale der Gattung Novelle! Inwiefern unterscheidet sich diese Gattung von der Erzählung und der Kurzgeschichte?

3. Worauf bezieht sich der Titel der Novelle “Kleider machen Leute” von Gottfried Keller?

Oder

4. Welche Themen und Motive werden in der Novelle von Thomas Mann “Tonio Kröger” besprochen?

5. Wie werden die beiden Schachmeister auf dem Schiff in der “Schachnovelle” von St. Zweig nämlich Dr. B. und Mirco Chentovic charakterisiert?

Oder

6. Welche Möglichkeiten und Grenzen bei der Behandlung des Themas schafft der Autor St. Zweig, indem er das Schiff zum Handlungsort macht?

7. Was verstehen Sie unter dem Begriff “Falke”? Schreiben Sie über die Falkenfunktion! Geben Sie Beispiele aus Ihrer Lektüre, wo die Falkenfunktion sichtbar ist.

Oder

8. Beschreiben Sie an Hand einer Novelle aus Ihrer Lektüre die Begriffe wie die Binnen- und Rahmenerzählung, der Höhe- bzw. Wendepunkt, das Leitmotiv, der Ich- bzw.-Erzähler!



[4102] – 291

Seat No.	
-------------	--

**M.A. (Semester – II) Examination, 2012**  
**GERMAN**  
**Literature since 1945 (Literatur nach 1945)**  
**(2008 Pattern)**

Time : 3 Hours

Max. Marks : 80

- I. Schreiben Sie ausführlich über wichtige Tendenzen in der Literatur seit 1945! Belegen Sie Ihre Ausführung mit passenden Beispielen! (20)
- II. Schreiben Sie ausführlich über das Thema ‚Schuld‘! Beziehen Sie sich dabei auf die folgenden zwei Werke: *Draußen vor der Tür* von Wolfgang Borchert und *Die verlorene Ehre der Katharina Blum* von Heinrich Böll! (20)
- III. Erklären Sie den Titel der Erzählung *Was bleibt?* von Christa Wolf in Bezug auf die in der Erzählung thematisierte Problematik! (20)
- IV. Schreiben Sie über zwei der folgenden Motive in den von Ihnen gelesenen Texten! (20)
1. Kritik an Stasi
  2. Freiheit der Presse
  3. Leiden des Heimkehrers
  4. Prüderie und Gewalt



[4102] – 293

Seat No.	
-------------	--

**M.A. (Semester – II) Examination, 2012**  
**GERMAN**  
**Literary Form : Radio Play**  
**(Literarische Form : Hörspiel)**  
**(2008 Pattern)**

Time : 3 Hours

Max. Marks : 80

- I. Erläutern Sie die wichtigen Merkmale der Gattung Hörspiel anhand der von Ihnen gelesenen Hörspiele. (20)  
**Oder**  
Wie unterscheidet sich das Neue Hörspiel von dem herkömmlichen Hörspiel? Belegen Sie Ihre Antwort mit passenden Beispielen!
- II. Wie wird die Problematik der Schuld und der Gerechtigkeit in dem Hörspiel *Die Panne* von Friedrich Dürrenmatt dargestellt? Wie stehen Sie persönlich dazu? (20)
- III. Erklären Sie den Titel des Hörspiels *Was geschah nachdem Nora das Haus verließ* von Elfriede Jelinek! Wie beurteilen Sie persönlich das Ende dieses Hörspiels! (20)
- IV. Schreiben Sie über zwei der folgenden Motive in dem Hörspiel *Fünf Mann Menschen* von Ernst Jandl und Friederike Mayröcker! (20)
1. Gesellschaftskritik
  2. Mann und Frau
  3. Monotonie
  4. Institutionenkritik



[4102] – 294

Seat No.	
-------------	--

**M.A. (Semester – II) Examination, 2012**  
**GERMAN**  
**History of Literature Part – II : (Klassik And Romantik)**  
**(2008 Pattern)**

Time : 3 Hours

Max. Marks : 80

- N.B. :** 1) *All questions carry equal marks.*  
2) *Attempt **any five** of the following questions.*

**Beantworten Sie 4 der folgenden Fragen!**

1. Aus welchen Grundideen ging die literaturgeschichtliche Epoche Klassik aus? Welche Ziele hatte die Epoche Klassik, die sie durch Kunst und Literatur darstellte?
2. Wer sind die Hauptvertreter der Klassik, aus deren Werken die Ideen der Klassik entwickelt und verbreitet wurden? Nennen Sie ihre wichtigen Werke, die klassische Eigenschaften trugen!
3. Warum wird das Drama „Faust –Tragödie Ertser Teil“ als der Text der Klassik bezeichnet? Zeigen Sie an hand einiger Textstellen und Charaktermerkmale die epochalen Tendenzen der Klassik!
4. Zu welcher Epoche würden Sie das Drama von Schiller “Wallenstein” zuordnen? Warum?
5. Analysieren Sie die von Ihnen gelesenen lyrischen Texte, indem Sie ihre epochalen Merkmale zeigen!
6. Welche Grundzüge hatte die literarische Epoche Romantik? Wie manifestierten diese Merkmale und Auffassungen in den Werken der Romantiker wie Ludwig Tieck, Novalis, Clemens Brentano, Eichendorf?
7. Schreiben Sie über Zwei der folgenden Themen:
  - a. Gebrüder Grimm
  - b. Goethes Italienreise
  - c. Heinrich von Kleist
  - d. Kunst- und Lebensphilosophie Schlegels
  - e. Wilhelm Müller



[4102] – 391

Seat  
No.

M.A. (Semester – III) Examination, 2012  
GERMAN  
Study of a Special Author Max Frisch  
(2008 Pattern)

Time : 3 Hours

Max. Marks : 80

**Note :** All questions carry **equal** marks.

- I. Beantworten sie zwei der folgenden Fragen! (32)
1. Schreiben Sie über die Hauptthematik des Theaterstücks "Andorra"! Inwiefern kann man die Behauptung des Autors verstehen, dass "Andorra" ein Modell sei?
  2. Worin lässt sich der Einfluss des deutschen Dramatikers Bertolt Brecht auf das Theaterstück "Biedermann und die Brandstifter" sichtbar machen? Warum nennt Max Frisch das Stück „Biedermann und die Brandstifter“ ein Lehrstück ohne Lehre?
  3. Wie gestaltet Max Frisch seine Frauenfiguren in den Werken, die Sie gelesen haben? Geben Sie passende Beispiele aus den Werken „Homo Faber“, „Andorra“ und „Biedermann und die Brandstifter“!
  4. Beschreiben Sie den Aufbau und die stilistischen Merkmale des Romans „Homo faber“ !
- II. Beantworten sie zwei der folgenden Fragen! (32)
1. Schreiben Sie über die mythologischen Bezüge bei der Figurengestaltung in dem Roman „Homo faber“!
  2. Analysieren Sie die Berufsprofile der Protagonisten in den Werken Max Frischs, die Sie gelesen haben und schreiben Sie über deren sozialen, kulturellen und politischen Zusammenhang bei der Interpretation der Werke!
  3. Erläutern Sie die Funktion des Chors in dem Stück „Biedermann und die Brandstifter“! Geben sie passende Beispiele um Ihre Antwort zu belegen!
  4. Welche Funktion hat die Judenschau in dem Stück „Andorra“?
- III. Schreiben sie über eine der folgenden Figuren! (16)
- |                   |                 |
|-------------------|-----------------|
| a. Hanna          | c. Andri        |
| b. Joseph Schmitz | d. Walter Faber |



[4102] – 392

Seat No.	
----------	--

**M.A. (Semester – III) Examination, 2012  
GERMAN  
Literary Translation and Theory  
(2008 Pattern)**

Time : 3 Hours

Total Marks : 80

- Note :** 1) *All questions carry equal marks.*  
2) *Use of a bilingual dictionary is allowed.*

**SECTION I**

Beantworten Sie **drei** der folgenden Fragen!

1. Welche interkulturellen Funktionen werden durch literarische Übersetzungen übernommen? Inwiefern kann man literarische Übersetzungen als Repräsentation fremder Kulturen verstehen? Führen Sie Beispiele an, um Ihre Antwort zu belegen!
2. Wie erklären Sie das Modell der interkulturellen Kommunikation der Translationstheorie von Katharina Reiss und H.J.Vermeer! Geben Sie passende Beispiele um Ihre Antwort zu belegen!
3. Welche Herausforderungen beinhalten die lyrischen Übersetzungen? Kennen Sie einige Beispiele solcher Übersetzungen aus anderen Sprachen? Geben Sie passende Beispiele!
4. Welche Probleme können mit der maschinellen Übersetzung (online Übersetzung z.B.) vorkommen?

**SECTION II**

1. Übersetzen Sie den folgenden Text ins Marathi oder Englische!

Der urbane und gewandte Wiener Arzt Arthur Schnitzler war Poet und ein kritischer Kopf, Sprachkünstler und nüchterner Seelenforscher in einem. Sigmund Freud hat ihn als Bruder im Geiste anerkannt, der vieles in seiner Literatur intuitiv vorwegnahm, was sich die Wissenschaft erst mühsam zu erarbeiten hatte. Schnitzler schrieb Dramen und Prosa (hauptsächlich Erzählungen), in denen er das Augenmerk vor allem auf die psychischen Vorgänge seiner Figuren lenkt. Gleichzeitig mit dem Einblick in das Innenleben der Schnitzlerschen Figuren bekommt der Leser auch ein Bild von der Gesellschaft, die diese Gestalten und ihr Seelenleben prägt.

Schnitzlers Dramen, Novellen und Romane spielen zwar in verschiedenen Ländern und Epochen, aber sie lassen sich allesamt als Bruchstücke einer einzigen Geschichte lesen - und diese kann uns wahrlich nicht gleichgültig lassen. Denn es ist die Geschichte eines Verfalls: Die Bedrohung und der Untergang der bürgerlichen Welt und der europäischen

P.T.O.



Zivilisation, die Heimatlosigkeit und die Entfremdung des Intellektuellen in seiner Epoche, in allen Epochen - das waren Schnitzlers zentrale Themen. Die Handlung der Werke Schnitzlers spielt meist im Wien der Jahrhundertwende. Viele seiner Erzählungen und Dramen leben nicht zuletzt vom Lokalkolorit. Ihre handelnden Personen sind typische Gestalten der damaligen Wiener Gesellschaft: Offiziere und Ärzte, Künstler und Journalisten, Schauspieler und leichtlebige Dandys, und nicht zuletzt das *süße Mädel* aus der Vorstadt, das zu so etwas wie einem Erkennungszeichen für Schnitzler wurde sowie simultan für seine Gegner zu einem Stempel, mit dem sie Schnitzler als einseitig abqualifizieren wollten.

Von Einsamkeit gequält, sehnen sich seine Helden nach der Frau. Aber ob sie nun, um eine Formulierung aus seinem „Anatol“ aufzugreifen, in jeder Kokotte das Weib zu finden hoffen oder in jedem Weib die Kokotte, enttäuscht werden sie allemal: Nirgends spüren sie ihre Einsamkeit schmerzhafter als im Bett der Geliebten. So wenden sie sich rasch von ihr ab, um das Glück bei der nächsten zu suchen. Doch die Liebe bleibt ihnen versagt.

2. Übersetzen Sie den folgenden Text ins Deutsche!

The translator's role as a bridge for "carrying across" values between cultures has been discussed at least since Terence, the 2nd-century-BCE Roman adapter of Greek comedies. The translator's role is, however, by no means a passive, mechanical one, and so has also been compared to that of an artist. The main ground seems to be the concept of parallel creation found in critics such as Cicero. Dryden observed that "Translation is a type of drawing after life..." Comparison of the translator with a musician or actor goes back at least to Samuel Johnson's remark about Alexander Pope playing Homer on a flageolet, while Homer himself used a bassoon.

If translation be an art, it is no easy one. In the 13th century, Roger Bacon wrote that if a translation is to be true, the translator must know both languages, as well as the science that he is to translate; and finding that few translators did, he wanted to do away with translation and translators altogether

A "back-translation" is a translation of a translated text back into the language of the original text, made without reference to the original text.

Comparison of a back-translation with the original text is sometimes used as a check on the accuracy of the original translation, much as the accuracy of a mathematical operation is sometimes checked by reversing the operation. But while useful as approximate checks, the results of such reverse operations are not always precisely reliable. Back-translation must in general be less accurate than back-calculation because linguistic symbols (words) are often ambiguous, whereas mathematical symbols are intentionally unequivocal.



[4102] – 393

Seat No.	
-------------	--

**M.A. (Semester – III) Examination, 2012**  
**GERMAN**  
**Study of Literary Forms (Studie der Literarischen Gattungen)**  
**(2008 Pattern)**

Time : 3 Hours

Max. Marks : 80

**Note :** *All questions carry equal marks. Attempt any five of the following questions.*

**Beantworten Sie fünf der folgenden Fragen!**

1. Schreiben Sie über die drei Hauptformen der literarischen Gattungen!
2. Schreiben Sie über die Rolle des Erzählers in einem epischen Text?
3. Wie lässt sich die gattung der Fabel von der Parabel unterscheiden? Geben Sie Beispiele aus Ihrer Lektüre!
4. Welches sind die gattungsspezifischen Merkmale eines dramatischen Textes? Durch welche Merkmale unterscheidet ein dramatischer Text von einem epischen Text?
5. Was versteht man unter dem Begriff des bürgerlichen Trauerspiels? Erläutern Sie es anhand geeigneter Beispiele deutscher Literatur!
6. Beschreiben Sie ausführlich die Merkmale einer Ballade! Warum wird sie als "Urei der Poesie" bezeichnet?
7. Schreiben Sie über die geschichtliche Entwicklung des Romans und über seine Merkmale! Nennen Sie dabei Beispiele!
8. Wodurch unterscheidet sich ein Volksmärchen von einem Kunstmärchen? Belegen Sie Ihre Antwort mit passenden Beispielen!



[4102] – 394

Seat  
No.

**M.A. (Semester – III) Examination, 2012**  
**GERMAN**  
**History of Literature Part – III (Biedermeier/Vormärz, Realismus)**

Time : 3 Hours

Max. Marks : 80

- Instructions :** 1) *All questions carry equal marks.*  
2) *Attempt any five of the following questions.*

**Beantworten Sie 4 der folgenden Fragen!**

1. Welche sozialen und kulturellen Tendenzen und Phänomene könnte man unter dem Begriff des Biedermeiers zusammenfassen? Welche Trends zeigte die damalige Literatur?
2. Was bedeutet der Begriff „Junges Deutschland“? Wer waren die Vertreter dieser literarischen Zeitperiode? Wie haben sie über zeitgenössische politische, soziale und kulturelle Änderungen reagiert? Nehmen Sie dabei Bezug auf Heine und Büchner!
3. Welche Lebensauffassung hatten die Autoren des Realismus? Wie hatten sie ihre „Neue Wirklichkeit“ verstanden und sie in ihren literarischen Werken dargestellt? Schreiben Sie an Hand einiger Beispiele, die Sie kennen!
4. „Das Drama des 19. Jahrhunderts gipfelt in Friedrich Hebbel.“ Nehmen Sie Stellung zu dieser Aussage und schreiben Sie dabei über seine Dramen wie „Judith“ und „Maria Magdalene“!
5. Wen nennt man die großen realistischen Erzähler? Schreiben Sie über einen der Erzähler, dessen Werke Sie kennen!
6. Welche epochalen Merkmale trägt der Roman „Effi Briest“ von Theodor Fontane? Schreiben Sie es an Hand der Textstellen und Figuren dieses Romans!
7. Was für eine Welt stellte Gottfried Keller durch seine Novellen und Romane dar? Welche epochalen und individuellen Merkmale sehen Sie in seinen Werken?
8. Schreiben Sie über zwei der folgenden Themen:
  - a. Der Schimmelreiter von Theodor Storm
  - b. Dorf- und Heimatdichtung im Realismus
  - c. Historische Dichtung und Zeitromane im 19. Jahrhundert
  - d. Conrad Ferdinand Meyer



[4102] – 492

Seat No.	
-------------	--

**M.A. (Semester – IV) Examination, 2012**  
**GERMAN**  
**Non-literary Translation and Theory (Übersetzung nicht-literarischer**  
**Texte und Theorie)**  
**(2008 Pattern)**

Time : 3 Hours

Total Marks : 80

- I. Beschreiben Sie die einzelnen Schritte des Übersetzungsprozesses! Wie unterscheidet sich Übersetzung vom Dolmetschen? Erläutern Sie die besonderen Merkmale der technischen Übersetzung! (20)
- II. Übersetzen Sie den folgenden Text ins Englische und analysieren Sie den Ausgangstext (Textsorte, Absender, Empfänger, Inhalt, Stil, Zweck usw.)! (20)

01.01.12

Herrn  
Arturo Klein  
Klein y cia Ltda.  
Apartado 3767  
San Jose  
Costa Rica

Sehr geehrter Herr Klein,

wir danken Ihnen für Ihre Anfrage vom 12.12. und bieten Ihnen die von Ihnen genannten Geräte wie folgt an:

50 Stereo-Radiorecorder SRR	Preis pro Gerät	200 Euro
50 Auto-CD-Spieler CDP	Preis pro Gerät	300 Euro
50 Uhren-Radiorecorder CR	Preis pro Gerät	150 Euro

Die Preise verstehen sich FOB Hamburg einschließlich seemäßige Verpackung. Die Seefahrt Hamburg-Puerto Limon und die Versicherungsperson belaufen sich auf 450 Euro, wobei wir uns das Recht vorbehalten, die am Tag der Lieferung gültigen Sätze zu berechnen. Unsere Zahlungsbedingungen lauten: Eröffnung eines unwiderruflichen und von der Deutschen Bank in Stuttgart bestätigten Dokumentenaakkreditivs zu unseren Gunsten. Die Lieferung kann innerhalb 14 Tagen nach Eingang der Akkreditivbestätigung erfolgen.

P.T.O.



Die gewünschten Prospekte in spanischer Sprache haben wir heute als Prospekt an Sie abgesandt.

Wir hoffen Ihre Bestellung bald zu erhalten.

Mit freundliche Grüßen,  
Bauer Electronic GmbH  
Schmitt i. A. Lauer

III. Übersetzen Sie die folgenden Texte ins Deutsche! (20)

### **Trade**

Trade is the voluntary exchange of goods, services, or both. Trade is also called commerce. A mechanism that allows trade is called a market. The original form of trade was barter, the direct exchange of goods and services. Modern traders instead generally negotiate through a medium of exchange, such as money. As a result, buying can be separated from selling, or earning. The invention of money (and later credit, paper money and non-physical money) greatly simplified and promoted trade. Trade between two traders is called bilateral trade, while trade between more than two traders is called multilateral trade.

### **Computers** (20)

Before the invention of electronic computers, the term computer usually referred to a human computer, a person who performed calculations for which we would use a computer for today. Modern electronic computers have enormous speed and capacity for information processing compared to earlier designs, and they have become exponentially more powerful over the years. Computers are available in many physical forms. The original computers were the size of a large room, and such enormous computing facilities still exist for specialized scientific computation – supercomputers – and for the transaction processing requirements of large companies, generally called mainframes. Smaller computers for individual use, called personal computers, and their portable equivalent, the laptop computer, are ubiquitous information-processing and communication tools and are perhaps what most non-experts think of as “a computer”.



[4102] – 493

Seat No.	
-------------	--

**M.A. (Semester – IV) Examination, 2012**  
**GERMAN**  
**Methods of Literary Interpretation (Methoden der Analyse und**  
**Interpretation der Literatur)**  
**(2008 Pattern)**

Time : 3 Hours

Max. Marks : 80

***N.B. :All questions carry equal marks.***

Beantworten Sie VIER der folgenden Fragen!

1. Was verstehen Sie unter dem Begriff "Rhetorische Figuren"? Erläutern Sie die Begriffe Paronomasie, Ironie, Euphemismus, Metonymie. Belegen Sie Ihre Antwort mit passenden Beispielen!
2. Erklären Sie den Begriff "Interkulturelle Germanistik"! Welche literarischen Werke könnte man aus dieser Perspektive analysieren? Geben Sie passende Beispiele!
3. Erläutern Sie den Begriff der Hermeneutik im Rahmen der geistesgeschichtlichen Methode der Literaturinterpretation!
4. Welches sind die Leistungen und Grenzen der werkimmanenten Methode der Literaturanalyse?
5. Welche Verbindung besteht es zwischen der Entwicklung der Literaturgeschichte und den verschiedenen literaturwissenschaftlichen Methoden?
6. Was wissen Sie über den Begriff des hermeneutischen zirkels? Wie wird dieser Zirkel in jeder Methode verstanden?
7. Welche literaturwissenschaftliche Methode finden Sie geeignet im Rahmen der ausländischen Germanistik? Begründen Sie Ihre Meinung mit einigen Beispielen!



[4102] – 494

Seat No.	
-------------	--

**M.A. Semester – IV Examination, 2012**  
**GERMAN**  
**History of Literature**  
**Part – IV : (Naturalismus, Expressionismus)**  
**(2008 Pattern)**

Time : 3 Hours

Max. Marks : 80

**Instructions :** 1) *All questions carry equal marks.*  
2) *Attempt any five of the following questions.*

**Beantworten Sie fünf der folgenden Fragen:**

1. Welche sozialen, wirtschaftlichen, naturwissenschaftlichen, technischen und kulturellen Änderungen prägten die Epoche „Naturalismus“? Welche Grundzüge wurden durch seine Literatur sichtbar?
2. Wie beeinflussten die ausländischen Autoren wie Henrik Ibsen, August Strindberg, Tolstoi, Dostojewski die deutschsprachige Literatur des Naturalismus?
3. Welchen Beitrag leistete Gerhart Hauptmann mit seinen dramatischen Werken? Wie wirkte er die damalige Literatur und Kunst?
4. Wie unterschied sich die literarische Epoche „Expressionismus“ von dem „Naturalismus“? Was hatte Expressionismus als seine Stärke? Schreiben Sie es anhand einiger Werke dieser Epoche!
5. Welche Themen, Motive, stilistische und sprachlichen Elemente hatten die lyrischen Texte von Else Lasker-Schüler, Georg Heym, Georg Trakl, Gottfried Benn?
6. Wie entwickelte sich die Lyrik als die bedeutende Gattung vom Naturalismus zum Expressionismus? Welche Dichter könnte man dabei erwähnen?
7. Warum wurde das Thema „Dekadenz“ bzw. der Verfall charakteristisch für die Epoche expressionismus und später?
8. Schreiben Sie über zwei der folgenden Themen:
  - a. Hugo von Hofmannstahl
  - b. Rainer Maria Rilke als Lyriker
  - c. Soziales Drama als die neue Gattung der Zeit
  - d. Bedeutung der Zeitschriftenliteratur in der Epoche „Expressionismus“
  - e. Das Motiv der Großstadt in Expressionistischer Lyrik